



RUHIGE UND BESINNLICHE WEIHNACHTSTAGE  
SOWIE GLÜCK UND GESUNDHEIT  
FÜR DAS JAHR **2011**  
WÜNSCHT IHNEN  
DER **CDU** - ORTSVERBAND HALVESTORF  
Im Namen des Vorstandes

*Th. Meyer-Hermann*

(Thomas Meyer-Hermann)

Halvestorf, im Dezember 2010



**CDU** Halvestorf

2010

aus der Sicht des

### **CDU** - Ortsverbandes Halvestorf

Dieses Jahr zeigen wir auf der Titelseite des Jahresrückblicks eine winterliche Ansicht des Begrüßungsschildes am Ortseingang von Halvestorf.

Wir haben den Rückblick ist interessanten Abbildungen aus Halvestorf umrahmt.

In der Rubrik „Halvestorf – damals“ berichten wir über das Jahr 2005.

#### **Januar**

Wie im Jahr zuvor hatten wir wieder einen traumhaften Winter, mit Kälte, Sonne und Schnee bis 30 cm Höhe.

Zwei Wochen zuvor spielte am Heiligabend wiederum das Vororchester des Musikzuges unter der Leitung von Achim Rochau am Weihnachtsbaum an der Sporthalle auf. Es kamen fast doppelt so viele Besucher wie im Vorjahr.

Die Kinder aus dem Kindergarten Halvestorf erfreuten in der Weihnachtszeit die Bewohner des Altenheimes Akazienhof mit Gesang und Musik.

Kurz vor der Jahreswende hatte Friedrich Hothan das Begrüßungsschild in Halvestorf (s. Titelbild) restauriert. Er entfernte die alte, dunkle Farbe, so dass die Wappen und das Schild unserer Partnergemeinde Berndorf wieder in

hellem Glanz erstrahlen.

Ski und Rodel gut! Was die Einen freute, war der Anderen Leid. In den ersten zwei Januarwochen fiel so viel Schnee, dass sogar die Busse stecken blieben. So geschehen auf dem Hägerweg. Die Mitarbeiter der Stadt Hameln schoben bald rund um die Uhr Schnee und streuten Salz. Jedoch konnten sie nicht überall zur rechten Zeit sein und so passierte es am 7. Januar, dass zwei Busse morgens in den Schneemassen in Hope stecken blieben. Rolf Bremeyer bemerkte dieses und informierte Mitarbeiter der Stadtverwaltung, die für Abhilfe sorgten.

Verschiedentlich organisierten einige Halvestorfer Landwirte Schlittenpartien, für die sie ihre Traktoren einspannten.

So auch Wilhelm Meyer und Björn Meyer zusammen mit Sven Plaul. Es wurde für Jung und Alt ein tolles Erlebnis, zumal es im Anschluss warmen Kakao und heißen Glühwein gab.



Mittlerweile gingen die Baumaßnahmen im Unterrichtsraum an der Sporthalle voran. Die Federführung des Umbaus übernahmen Günther Röpke und Helmut Rucker, Dirk Hothan stand ihnen zur Seite. An dieser Stelle sei den Dreien hierfür ganz herzlich gedankt. Wände wurden durchbrochen, Träger eingezogen, Wände geputzt, Elektroinstallationen vorgenommen und der Fußboden wurde auf Vordermann gebracht.

Währenddessen ruhten draußen an der Bushaltestelle die Bauarbeiten.

Wegen des strengen Frostes konnten keine Betonarbeiten durchgeführt werden.

Am 15. Januar fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr statt. Ortsbrandmeister Werner Hupe konnte wieder einmal beeindruckende Zahlen vortragen. Die geleisteten 17.431 Dienststunden bedeuten 290 Stunden pro aktivem Feuerwehrmann.

Nachdem Dirk Hothan kommissarisch die Kasse geführt hatte, übernahm nun Friedrich Hothan das Amt des Kassierers.

Thomas Meyer-Hermann gab den Bericht der Kassenprüfer ab.

Günther Röpke berichtete seitens des Festausschusses über das Feuerwehrfest im Jahre 2009 und über den neu gegründeten Förderverein der Feuerwehr.

Der Musikzug besteht aus 64 aktiven und 38 passiven Musikern und das Vororchester unter der Leitung von Achim Rochau weist 16 Mitglieder auf.

Jens-Achim Röpke berichtete von den Aktivitäten der Jugendfeuerwehr. Die 7 Jugendlichen leisteten sagenhafte 1.491 Dienststunden und sammelten in 12 Aktionen über 100 Tonnen Altpapier.

Nach zahlreichen Ehrungen und Beförderungen ging es zum gemütlichen Teil über, der bis in den frühen Morgen dauerte.

An dieser Stelle sei der Jugend-

feuerwehr und den Landwirten, die Trecker und Anhänger zur Verfügung stellen, ganz herzlich für das Sammeln von Landpapier gedankt.

Zur Jahreshauptversammlung des DRK und JRK am 22. Januar konnte die 1. Vorsitzende Martina Keese mit ihren Vertreterinnen Claudia Söhlke und Britta Stolper der Gemeinde eine Spende in Höhe von Euro 2.000 für die neue Küche im Unterrichtsraum überreichen. Die Mitglieder des DRK leisteten im vergangenen Jahr mehr als 700 Stunden ehrenamtlicher Arbeit.

Den Bericht des Jugendrotkreuzes trugen Florentina Melzow und Laura Meyer-Hermann vor.

Am 30. Januar führte die **CDU**-Halvestorf wieder ihre traditionelle Winterwanderung durch. Durch den winterlich schönen Wald ging es zur Bismarckkancel. Wie in jedem Jahr nahmen wieder viele begeisterte Bürgerinnen und Bürger, darunter auch der Ortsbürgermeister, an der von Herbert Bleibaum ausgearbeiteten **CDU**-Winterwanderung teil.

An der Bismarckkancel stärkten sich die Teilnehmer mit kalten und warmen Getränken. Die Zwischenrast hatten Ulli Fischer sowie Sabine und Dirk Hothan bestens organisiert. Durch den schneebedeckten Wald und bei schönstem Sonnenschein ging es zur Gaststätte am Waldbad.



Dort gab es zum Abschluss traditionell bei prächtiger Stimmung schmackhafte Gerichte und Getränke.

Zuvor konnte der **CDU**-Vorsitzende Thomas Meyer-Hermann unter den zahlreichen Gästen auch noch einige Kollegen aus der Politik begrüßen.

Am selben Tag feierte Martina Keese mit über 100 Gästen im Sportlerheim Heme- ringen ihren 50. Geburtstag. Bis spät in die Nacht wurde getanzt und geschwoft.

## Februar

Der Winter blieb hartnäckig, auch der städtische Räumdienst kam nicht zur Ruhe.

An dieser Stelle sei Wilhelm Meyer gedacht, der anlässlich zweier Beerdigungen den Schnee am Friedhof geräumt hat.

Am 11. Februar begannen Günther Röpke und Helmut Rücker damit, die neue Küche im Wert von mehreren tausend Euro in die umgebauten Räumlichkeiten des Unterrichtsraumes einzubauen.

Am 17. Februar rief das DRK zum Blut- spenden auf. Wie in den vergangenen Jahren, folgten viele Halvestorfer der Aufforderung.

Der **CDU** Stadtverband Hameln wählte turnusmäßig den Vorstand neu.

Michael Vietz (Vorsitzender) und Thomas Meyer-Hermann (Schriftführer) wurden jeweils in ihren Ämtern ein- stimmig bestätigt.

Auf der Jahreshauptversammlung des Jersey-Clubs am 20. Februar musste dessen Präsident Werner Rekat den Anwesenden eine betrübliche Nachricht kund tun. Die von ihm beim vorjährigen Fest zum 50-jährigen Jubiläum des Jersey-Clubs ersteigerte, mit dem Jerseybull verzierte Unterhose, war verschwunden. Vorbesitzer Bernhard Fahs konnte eine detaillierte Beschreibung abgeben, je- doch blieb die Hose unauffindbar. Vor- sitzender Andreas Schmidt schlug vor,

einen „Hosenfinderausschuss“ zu bilden.

Der Vorschlag wurde angenommen, Mitglieder des Ausschusses sind Hartmut Binder, Andreas Dreyer und Björn Meyer.

Thomas Meyer-Hermann lobte einen Wiederbeschaffungspreis zugunsten der Jugendfeuerwehr aus.

Am 24. Februar tagte der Ortsrat. Themen waren u. a. die Planungen der Stadtverwaltung über Windkraftgebiete, der Finanzhaushalt, elektronische Sirenen (hierüber referierte spontan Andreas Zerbe) und ein zukünftiges Baugebiet, über welches kontrovers diskutiert wurde.

Für den 28. Februar war Basar angesagt. Die Sporthalle war proppevoll und zum ersten Mal wurde die neue Küche benutzt. Es erschienen so viele Besucher, dass die Polizei KFZ aufschreiben musste, die die Feuerwehreinahrt zugeparkt hatten.

## März

Anfang März hielt der Männergesang- verein Hope seine Jahreshauptver- sammlung ab.

Chorleiter Uwe Klingeberg lobte den Chor: „Er klingt sehr gut“. Bei den Vorstandswahlen wurde Dietmar Hohlfeldt einstimmig zum Vorsitzenden wiedergewählt, ebenso wie Rolf Eickhoff zum Stellvertreter, Reinhard Rekat als Kassierer und Klaus Panknin zum Notenwart.

Zum neuen Schriftführer wurde ein- stimmig Thomas Meyer-Hermann gewählt.

Dietmar Hohlfeldt berichtete über die Spende des MGV für die Ausstattung des Unterrichtsraumes und betonte, dass neue Mitglieder im Verein jederzeit herzlich willkommen sind.

Am 12. März fand die **CDU** - Jahres- hauptversammlung im Landhotel „Grüner Jäger“ mit Neuwahlen statt.

In seinem Rückblick berichtete der Vorsitzende Thomas Meyer-Hermann u. a. über die Aktivitäten des vergangenen Jahres und dankte allen Beteiligten für die engagierte und erfolgreiche Arbeit. Besonders stellte er die Bundestagswahl heraus.

Für langjährige Mitgliedschaft wurden durch den Vorsitzenden geehrt:  
Für 40 Jahre Stephanie Lösche, Rolf Bremeyer, Friedrich Rekatte und Andreas Troche, für 30 Jahre Hans-Jürgen Schaper und für 20 Jahre der Vorsitzende.

Rolf Bremeyer als Ehrenvorsitzender übernahm die Wahlen. Jeweils einstimmig wurden gewählt: 1. Vorsitzender Thomas Meyer-Hermann, stv. Vorsitzender Dirk Hothan, Schatzmeister Michael Stolper, Schriftführer Kurt Rautmann und die Beisitzer Erika Teske, Herbert Bleibaum, Roland Klingbeil und Björn Meyer.

Gastredner war MdL Otto Deppmeyer der aus dem Landtag und Kreistag berichtete.



Am nächsten und übernächsten Tag hatte wieder die Laienspielgruppe Halvestorf ihren großen Auftritt.

Unter der Leitung von Dagmar Jürgens und Giesela Schmidt führte die Gruppe den Schwank „Alles nur Theater“ auf. Die Aufführungen waren an beiden Tagen ausverkauft. Die Darstellerinnen bekamen zu Recht lang anhaltenden Applaus. Die Dewezet berichtete: „Ouh, ouh, ouh – von Eulen, Männern und Marotten. Alles nur Theater, aber vom Feinsten!“

Die Ortsratsmitglieder dankten den Akteurinnen mit Blumensträußen.

Der MGV Hope lud zum 118-jährigen Gründungstag mit traditionellem Fischessen für den 17. März ein.

Einer der Höhepunkte waren die Ehrungen.

Gerhard Hupe und Fritz Nähring wurden jeweils mit der goldenen Ehrennadel für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Für 40 Jahre im MGV wurde Harald Gilbert geehrt.

Am 19. März fand die Mitgliederversammlung der SSG Halvestorf-Herkendorf statt. Die Spartenleiter berichteten über ihre umfangreichen Aktivitäten. Vorsitzender Wilfried Binder konnte mehrere Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften vornehmen.

Die Halvestorfer Kindergartenkinder erspielten bei einem Fußballturnier den ersten Platz.

Mitte März war nun der Frost so weit aus dem Boden gezogen, dass die Bauarbeiten an der Bushaltestelle „Grüner Jäger“ nach Monaten wieder aufgenommen werden konnten.

Am 20. März berichtete die Dewezet über Adalbert Dreyer, der ehrenamtlich beim Verein „Die Brücke“ seelisch kranke Menschen betreut.

Ebenfalls am 20. März war vom Dorferneuerungsausschuss Pflanzen und Pflegen angesagt. Der Vorsitzende des Dorferneuerungsausschusses, Heiko Evers, konnte über 20 Teilnehmer auf dem Hof Meyer begrüßen. Mehrere Bäume wurden gepflanzt und vorhandene Grünflächen gepflegt. Am Trechterweg stellten die Helfer eine Ruhebank auf.



Die Damen des Dorferneuerungsausschusses, Erika Teske, Birgit Happe, Roswitha Rücker und Gudrun Deppmeyer, übernahmen in bewährter Weise die Bewirtung der tatkräftigen Helfer.

Am 28. März hatte der MGV Hope zu einem musikalischen Frühschoppen in das Dorfgemeinschaftshaus Haverbeck eingeladen. Den Besuchern und den Gastchören gefiel der Vormittag sehr gut.

Der Trägerverein Waldbad hielt seine Jahreshauptversammlung am 31. März ab. Vorsitzender Björn Meyer berichtete über das vergangene Jahr. Eindringlich ging er auf die Kostensituation ein. Bei den Betriebskosten ragen die Strom- und Wasserkosten heraus.

Zur Reduzierung der Stromkosten hat dann im Laufe des Jahres die Firma Lenze drei Umrichter gestiftet, mit denen software-gesteuert der Strom für die Pumpen geregelt werden kann.

## April

„Bundesverdienstkreuz für die gute Seele von Halvestorf“

So hieß die Schlagzeile der Dewezet vom 3. April.

Gemeint war Gudrun Deppmeyer, die das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland am 1. April erhalten hatte.

Im festlich geschmückten Gemeinschaftsraum (Spiegelsaal) verlieh Oberbürgermeisterin Susanne Lippmann die hohe Auszeichnung an Gudrun Deppmeyer für ihr soziales Engagement.

Mehr als 60 geladenen Gäste, darunter fast vollzählig der Seniorentreff, feierten mit Gudrun Deppmeyer nicht nur dieses Ereignis, sondern auch ihren Geburtstag am selben Tag.

Die Laudatio seitens der Gemeinde sprach Hartmut Binder.



Das traditionelle Osterfeuer der SPD am 3. April litt unter dem kalten und trüben Wetter, die Wärme des Feuers kam da gerade recht.

Für den 10. April war Großreinemachen im Waldbad angesagt. Leider kamen nur 12 Aktive zu dieser Aktion.

Der Vereinsvorsitzende Björn Meyer war enttäuscht über die schwache Resonanz, das Bad sei doch für alle da.

Der zweite Termin für die Saisonvorbereitung des Freibades war am 17. April.

An dem Tag wurden Restarbeiten durchgeführt.

Der 17. April war ein überaus ereignisreicher Tag.

An diesem Tag wurden die neuen Feuerwehrräumlichkeiten an die Stadt Hameln übergeben, sowie der umgebaute Unterrichtsraum (Spiegelsaal) offiziell eingeweiht.

Es war ein Tag der offenen Tür. Aus unserer Partnergemeinde Berndorf waren zu diesem besonderen Tag Bürgermeister Dr. Josef (Pepi) Guggenberger, Feuerwehrkommandant Walter Mieser, Obmann Franz Höflmayer und Kapellmeister Manfred Wallner angereist. Zur Erinnerung an diesen Tag überreichten sie Ortsbrandmeister Werner Hupe und Achim Hothan vom Feuerwehrmusikzug Andenken aus Berndorf.

Oberbürgermeisterin Susanne Lippmann hob die Leistung der Halvestorfer beim Neubau der Feuerwehrräume hervor.



Werner Hupe berichtete über die eindrucksvollen Zahlen: 9.648 Arbeitsstunden, Kosten von Euro 231.400, Spenden / Eigenmittel von Euro 80.000.

Allen Helfern (im Alter von 14 bis 80 Jahren) und allen Spendern von Sach- und Geldmitteln an dieser Stelle:  
Danke! Für uns hier in Halvestorf.

Mit einem vollbesetzten Bus fuhr der MGV Hope am 24. April ins Alte Land zur Obstbaumblüte. Nach einem rustikalen Frühstück gab es eine Stadtführung in Buxtehude und eine Rundfahrt durch das Alte Land. Diese tolle Tour hatte Rolf Eickhoff ausgearbeitet, Kurt Rautmann chauffierte, wie gehabt, souverän den Bus.

## Mai

Traditioneller Frühschoppen der Gaststätte „Am Waldbad“ am 1. Mai. Die Stimmung war, wie immer, bestens.

Das DRK führte eine Wanderung mit anschließendem gemütlichen Zusammensein durch.

Am 4. Mai gab es eine Begutachtung der Berndorfer Ecke in Bannensiek, ob und wie der Platz zu einem Treffpunkt für Jung und Alt umgestaltet werden könnte.

Teilnehmer waren neben den Nachbarn, Ortsratsmitglieder und Frau Simon von der Stadtverwaltung.

Am 10. Mai schnitt eine Fachfirma aus Höxter die große Kastanie bei Heide- mann in Halvestorf. Sie benötigte hierfür extra einen Hubsteiger.

Die Erste Fußballmannschaft der SSG Halvestorf erreichte am 13. Mai gegen Gehrden ein 2:1 und damit das Pokalfinale auf Bezirksebene, welches am 19. Juni in Nienburg ausgetragen werden sollte.

Ebenfalls an Himmelfahrt, den 13. Mai, hatte der MGV zu Kaffee, Kuchen und Gegrilltem eingeladen, zuvor gab es das traditionelle Himmelfahrtssingen der Sangesbrüder im Ort.

Die Hemeringer Schützen weilten am 16. Mai auf ihrer Werbefahrt auch in Halvestorf. Auf dem Hof Piepenbrink wurden sie gebührend von den Halvestorfern empfangen, musikalisch begleitet von den Forellentalern.

Am 27. Mai bereisten die **CDU**-Fraktion im Stadtrat Hameln und die Mitglieder der **CDU**-Fraktionen der Haverbecker und Halvestorfer Ortsräte die Gemarkung Haverbeck.

Bei einem Ortstermin wurden mit den Eigentümern landwirtschaftlicher Flächen Gebiete für mögliche Wind-Energieanlagen besichtigt. Danach fuhr der Tross weiter nach Hilligsfeld.

Felgenfest am 30. Mai. Das Wetter war leider wie im letzten Jahr regnerisch. Jedoch tat das der guten Stimmung auch dieses Mal keinen Abbruch.

Als der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Halvestorf unter der Linde aufspielte, war die Stimmung perfekt.

Die Feuerwehr kümmerte sich um Getränke und Speisen.

Achim Rochau sorgte mit dem Duo A-Dur für Livemusik und zusammen mit DJ Klaus Knorr für Stimmung.

Hannes Fischer mit seinem Team bot auch dieses Jahr wieder leckeren Flammkuchen an.

Am 30. Mai feierte die Erste Fußballmannschaft der SSG die Meisterschaft mit einem 2:1 Sieg in Leveste und stieg in

die Landesliga auf. Die Spieler verpassten Meistermacher Trainer Fehrmann eine Sektdusche.

## Juni

Wildwest in Halvestorf! Erst entlief ein voll aufgeäumtes Reitpferd und kurvte aus der Feldmark gegenüber der Gärtnerei Eicke auf die Kreisstraße mitten in den Straßenverkehr in Richtung Halvestorf. Zwei Tage später waren 5 Rinder von einer Weide ausgebrochen und liefen im morgendlichen Berufsverkehr auf der Kreisstraße von Halvestorf in Richtung Linde.

Das erste entgegenkommende Fahrzeug lenkte Heike Dreyer. Ohne lange zu zögern, öffnete sie das Tor zur Helpensener Deponie und scheuchte beherzt die Rinder in den Steinbruch.

Danach schloss sie das Tor und die mittlerweile erschienene Polizei brauchte nur noch den Tierhalter ausfindig zu machen.

Der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr war wieder im Dauereinsatz.

Am 4. Juni spielte er in Lachem zum Feuerwehrverbandstag und am 19. und 20. Juni bei der Schlacht am Hemeringer Berg auf.

Trainer Fehrmann hatte seinen letzten Auftritt mit der ersten Fußballmannschaft. In Nienburg gewannen sie zum zweiten Mal nacheinander den Bezirkspokal mit 2:1 beim ASC Nienburg.

Die SSG-Mannschaft schrieb damit Geschichte, denn noch nie zuvor hatte ein Bezirksligist den Pokal verteidigt.

Der Realverband tagte am 23. Juni. Vorsitzender Friedrich Kallmeyer dankte den Vorstandsmitgliedern und den Landwirten für die gute Zusammenarbeit und für die Bereitstellung von diversen Gerätschaften.

Rolf Bremeyer leitete die Vorstandswahlen. Die Wahlen ergaben folgendes

Ergebnis:

1. Vorsitzender Friedrich Kallmeyer,
2. Vorsitzender Werner Rekate, stv. 2. Vorsitzender Friedrich Deppmeyer, Schriftführer Wilhelm Meyer, stv. Schriftführer Harm Lübbe, Rechnungsführer Günther Röpke, stv. Rechnungsführerin Ursula Herschel, Kassenprüfer Ulrich Piepenbrink.

Vormittags, am 23. Juni, wurde Ulla Lübbe nach 40 Jahren aus dem Schuldienst verabschiedet. Nach ihren 23 Jahren erfolgreichem Lehramt in Halvestorf gilt Ulla Lübbe ein ganz großer Dank!

Nachdem im letzten Jahr festgestellt werden musste, dass der Boden in der Sporthalle durch Wassereintrich so stark beschädigt worden war, dass er erneuert werden musste, gingen nun Handwerker dabei, einen komplett neuen Boden einzubauen. Restliche Markierungsarbeiten wurden später im November durchgeführt.



Mittsommernacht – Die Wirte der Gaststätte „Am Waldbad“ luden, wie jedes Jahr, zum Johannisfeuer und Matjesfest ein. Die Stimmung war bestens, für die Kinder war eine Hüpfburg aufgebaut worden.

Vom 10. Juli bis zum 12. Juli fuhr eine Abordnung von Feuerwehr, Musikzug und Ortsrat aus Halvestorf nach Berndorf zur Einweihung des Hauses der Musik.

Da es Probleme gab, einen passenden Kleinbus zu organisieren, buchte die Gruppe Plätze im ICE. So konnten Hin- und Rückfahrt ganz entspannt im ICE-

Bistro bewältigt werden.

Bei hochsommerlichen Temperaturen wurde am Sonntag, den 11. Juli, das neue Berndorfer Haus der Musik eingeweiht.

Für den Umbau des vorhandenen Hauses hat die Gemeinde Berndorf Euro 515.000 aufgebracht und 1.800 Stunden Eigenleistung der MusikerInnen der Trachtenmusikkapelle und weiteren Helfern erbracht.

Am 17. Juli beging der Jersey-Club die traditionelle Fete in Kallmeyers Scheune mit Verlosung eines Kalbes. DJ Schinken (Michael) sorgte für die Musik.

Den Hauptpreis der Tombola, das Kalb, gewann Friederike Lübbecke aus Halvestorf.

Die Sportwerbewoche startete am 29. Juli und endete am 6. August mit dem Fußball-Landesligaderby SSG Halvestorf gegen Preußen Hameln 07 (4:1).

## August

Am 7. August fand die Einschulung der ABC-Schützen statt. Dieses Jahr waren es 21 stolze Schulanfänger an der Schule „Am Mainbach“.

Poolparty des Trägervereins Waldbad Halvestorf am 14. August. Beginn war nachmittags mit Animationen für die kleinen Gäste, so gab es eine Hüpfburg, Rodeo Reiten und Hufeisenwerfen.

Bei leckeren Cocktails und anderen Getränken, sowie diversen kulinarischen Speisen, feierten die Besucher ausgiebig.

Am 21. August führte die **CDU**-Halvestorf ihren traditionellen Niedersachsenabend durch. Vor und in der Scheune Kallmeyer wurde es bei schönstem Sommerwetter ein gelungenes Fest für die Gemeinde Halvestorf.

Zu Beginn spielte der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr auf. **CDU**-Vorsitzender Thomas Meyer-Hermann begrüßte die zahlreichen Besucher und versprach ihnen eine bemerkenswerte

Tombola mit zwei Fahrrädern als Hauptgewinne. Unwahrscheinliches Glück hatte ein Besucher vom Campingplatz, denn er hatte die richtigen Lose für den ersten und zweiten Gewinn gekauft und gewann damit beide Fahrräder.

DJ Michael sorgte für Stimmung und die Gäste tanzten bis in die frühen Morgenstunden.



Die Fahrt der Alterskameraden der Freiwilligen Feuerwehr führte dieses Mal nach Kassel zum Herkulesdenkmal und von dort nach Hardegsen zum Mittagessen.

Von Bodenwerder ging es mit dem Schiff zurück nach Hameln.

Diese tolle Tour hatten wieder Horst Obenhaus, Manfred Staske und Willi Söhlke ausgearbeitet. An die Drei geht ein großes Dankeschön.

Am nächsten Tag konnte sich Halvestorf auf ein großes Sonntagskonzert auf dem Hof Lübbecke freuen.

Unter dem Motto „Grenzenlos“ spielten der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Halvestorf unter der Leitung von Stephan Oefler und das Musikkorps der Stadt Hess. Oldendorf unter der Leitung von Lutz Göhmann auf. Zuvor spielte das Vororchester des Musikzuges Halvestorf unter der Leitung von Achim Rochau.

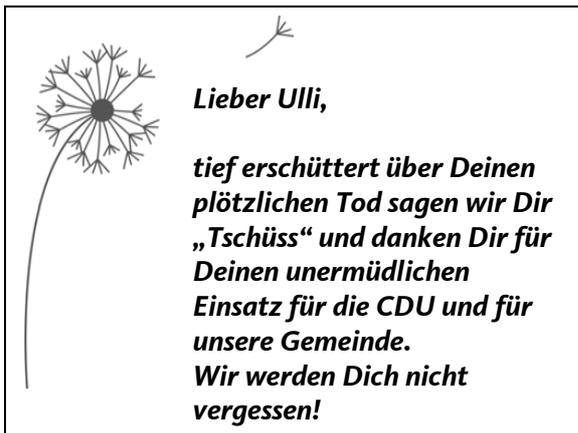
Die drei Musikgruppen begeisterten die zahlreichen Besucher aus Nah und Fern.

Die Scheune Lübbecke war bis auf den letzten Platz gefüllt, und kein Besucher ging, bevor nicht der letzte Ton verhallt war.

## September

Der September begann mit einer traurigen Nachricht.

Plötzlich und unerwartet verstarb unser Freund und langjähriges Mitglied Ulrich Fischer im Alter von 52 Jahren.



Von Samstag, den 11. September, bis Montag, den 13. September, weilte eine Abordnung von 20 Halvestorfern in Berndorf um die offizielle Einladung zur Feier des 25jährigen Jubiläums der Partnerschaft zwischen den Gemeinden zu überbringen.

Im Rahmen eines Festkonzertes, bei dem verdiente Berndorfer Persönlichkeiten geehrt und ausgezeichnet wurden, hatten Ortsbürgermeister Hartmut Binder und stv. Ortsbürgermeister Thomas Meyer-Hermann die Ehre, die Einladung persönlich an Bürgermeister Guggenberger zu überreichen.



Am nächsten Tag fand die Berndorfer Pferdekutschengala statt. Mehr als 50

herausgeputzte Kutschengespanne waren die Attraktion dieses Tages. Bei bestem Spätsommerwetter feierten die Berndorfer und die Halvestorfer die Ereignisse dieses Wochenendes.



In der darauf folgenden Woche unternahmen die Halvestorfer Senioren eine Busreise in den Thüringer Wald. Beindruckend für die Ausflügler war besonders der Besuch des KZ Buchenwald.

Gudrun Deppmeyer und die weiteren Mitglieder des Vorstandes haben wieder einmal eine unvergessliche Reise organisiert.

Der Förderverein der Grundschule lud zu einem Ausflug ein. Zusammen mit den Erstklässlern ging es am 18. September zur Waldschule Finkenborn, um dort zu picknicken.

Die Jagdgenossenschaft Halvestorf hielt ihre Jahreshauptversammlung am 26. September in der Grillhütte ab.

Vorsitzender Dirk Hothan gab einen positiven Bericht ab, im Anschluss an die Sitzung lud der Jagdpächter zu einem gemeinsamen Essen mit den Jagdnachbarn und Bewirtschaftern ein.

Die Klasse 2a der Grundschule machten einen Ausflug zu Friedrich Hothan.

Dieser zeigte den Kindern wie er mit einer Kettensäge tolle Figuren aus einem Holzstamm schnitt.

## Oktober

Am 6. Oktober fuhr ein Teil der Mit-

glieder des Ortsverbandes der **CDU**-Halvestorf nach Hannover. Auf Einladung unseres MdL Otto Deppmeyer konnte der Niedersächsische Landtag besichtigt und an einer Plenarsitzung teilgenommen werden.



Pünktlich zur Debatte über „Hundert Tage Amtszeit des Ministerpräsidenten McAllister“ kamen die Halvestorfer in den Plenarsaal und konnten so eine interessante Debatte verfolgen.

Nach einem gemütlichen Abschluss fuhr Kurt Rautmann den Bus, wie gewohnt sicher, nach Halvestorf zurück.

Am 8. Oktober wurde der von Hansi Keese aufgearbeitete Gedenkstein auf dem Areal für Wiesenbestattungen platziert.

An dieser Stelle sollen zentral die Angehörigen der hier Bestatteten mögliche Blumen niederlegen.



Der Jersey-Club lud zur „Kalbbeschau“ auf den Hof Lübbe ein. Friederike Lübbe konnte stolz das von ihr gewonnene Kalb vorführen.



Danach ging es durch die Gatzze zwischen Hof Deppmeyer und Haus Krüger/Binder Richtung Grillhütte.

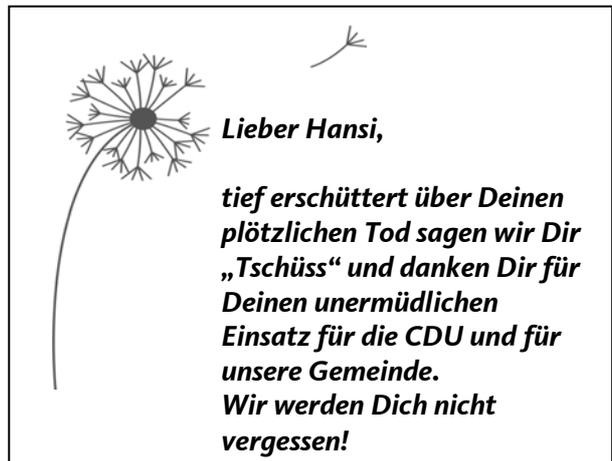
Bei Spanferkel und diversen Getränken wuchs die Idee, im Jahre 2011 eine Wanderung „durch die offenen Gärten“ durchzuführen.

Am 23. Oktober war wieder Pflanzen und Pflegen anberaumt. Unter der Leitung von Björn Meyer sammelten 25 Halvestorfer Bürger Müll und pflegten Büsche und Bäume. Richtung Flage pflanzten die Helfer 15 hochstämmige Obstbäume und an der Berndorfer Ecke zur Bannensieker Straße schnitt ein Trupp die Büsche auf den Stock, um der Verkehrssicherungspflicht zu genügen.

Die Damen vom Dorferneuerungsausschuss versorgten die Helfer, wie gehabt, mit leckeren Speisen und Getränken.

Am 26. Oktober folgte die nächste traurige Nachricht.

Unser Freund und langjähriges Mitglied Hansi Keese war im Alter von 54 Jahren verstorben.



Abends, am 26. Oktober, gab es ein Treffen mit den ortsansässigen Vereinsvorständen. Günther Röpke stellte einen möglichen zukünftigen Schließdienst mit Transpondern für die Sporthalle vor und Hartmut Binder berichtete über den zukünftigen Reinigungsdienst.

Die Innenreinigung soll bei einer Fremdvergabe ausgeschrieben werden, dafür wird zusammen mit dem Ortsrat ein Leistungskatalog erstellt.

Der Männergesangverein Hope lud zum Herbstkonzert am 31. Oktober ein.

In der vollbesetzten Ev. Kirche in Hemeringen war es Hochgenuss, was die Chöre und Interpreten den Besuchern darboten.

Die musikalische Leitung oblag dem Chorleiter des MGV, Uwe Klingeberg, durch das Programm führte souverän in einer humorvollen Moderation Rolf Bremeyer. Die Leitung und Organisation lag beim MGV Hope mit seinem Vorsitzenden Dietmar Hohlfeldt.

Vor dem Konzert gab es im Gemeinderaum Hemeringen eine Kaffeetafel mit hausgemachten Kuchen, die die Frauen der Sänger des MGV gebacken hatten.



## November

Anfang des Monats musste der Wasserbeschaffungsverband über die Nachfolge des Wassermeisters entscheiden.

Mit Rolf Eickhoff und Achim Hothan konnten hierfür zwei engagierte Halvestorfer gewonnen werden, die sich die Aufgaben teilen.

Mittlerweile wurde die Bushaltestelle am „Grünen Jäger“ fertig gestellt.

Gleichzeitig ließ die Stadt Hameln eine Wasserablaufrinne um die Sporthalle als zusätzlichen Hochwasserschutz bauen.

In der Küche des Obergeschosses des

Bürgerzentrums waren nun auch die Restarbeiten abgeschlossen worden.

Die zweite öffentliche Ortsratssitzung des Jahres fand am 3. November statt.

Ein Thema war die Haushaltsplanung 2011 der Stadt Hameln. Herr Kiesling (Kämmerer) stellte die Schulden-situation der Stadt Hameln dar und machte deutlich, dass es keinen finanziellen Spielraum gibt.

Ein weiteres Thema war die Ausweisung von Vorranggebieten für Windenergieanlagen. Frau Klank von der Stadtverwaltung gab hierzu einen Statusbericht ab. Sie verschwieg allerdings, dass es bereits eine Beschlussvorlage für eine Flächennutzungsplanänderung gab, die den Stadtratsmitgliedern kurz darauf zuzuging.

Da die Beschriftung auf dem Gedenkstein für die Wiesenbestattung ursprünglich kostenlos sein sollte, hatte die Halvestorfer **CDU**-Fraktion beschlossen, eine Bank zu spenden, die neben dem Gedenkstein aufgestellt werden wird.

Die SPD-Fraktion übernimmt die nun doch kostenpflichtige Beschriftung des Steines.

Am 13. November ereignete sich ein mysteriöser Verkehrsunfall zwischen Halvestorf und Hope. Auf freier Strecke kam ein PKW von der Straße ab, fuhr in den Graben und überschlug sich dann. Der Fahrer ist zum Glück nichts Wesentliches passiert.

Volkstrauertag am 14. November. Leider waren zur Gedenkstunde in der Friedhofskapelle nicht viele Besucher erschienen. Die Anwesenden folgten einem aufrüttelnden Vortrag von Horst Badura über die Kriegssituation in Afghanistan und den dortigen Einsatz der Bundeswehr. Seine Gedanken machten die Besucher der Kapelle sehr nachdenklich.

Der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr begleitete die Gedenkstunde mit

großer Besetzung; der Ortsrat legte einen Kranz nieder.



Das Skat- und Kniffelturnier der **CDU** fand am 19. November im „Spiegelsaal“ statt. Günther Röpke hatte rechtzeitig den Spiegel verhängt, damit beim Skatspielen nicht gemogelt werden konnte. Es war wieder ein voller Erfolg. Es erschienen so viele Teilnehmer wie schon lange nicht mehr, nämlich 55. Es wurden attraktive Fleisch-, Geflügel- und Sachpreise ausgespielt.

Zum Schluss erfolgte die traditionelle Versteigerung durch Norbert Zylla.

Die gute Stimmung hielt auch nach dem offiziellen Teil noch lange an.

Am 20. November stellte die Feuerwehr zusammen mit dem THW den Weihnachtsbaum vor der Sporthalle auf. Leider fehlte zunächst noch eine Lichterkette. Dieses Jahr hatte Sonja Jürgens den imposanten Baum gestiftet.

ViKiLu liest...

Zu Ehren der ehemaligen Schülerin des Viktoria-Luise-Gymnasiums, Felicitas Hoppe, sie erhielt den Literaturpreis der Stadt Hameln, lasen Schülerinnen der ViKiLu (Carina Conrad, Janina Hodzic, Miriam Schnell, Laura Meyer-Hermann, Rahel Tiemeyer) am 26. November an der Grundschule „Am Mainbach“ Abenteuer-geschichten vor.

Am selben Tag führte die Grundschule einen Bücherflohmarkt für Jung und Alt durch.

Am 28. November feierten die Alterskameraden der Feuerwehr Advent. In den neuen Räumen der Feuerwehr war es in großem Kreis eine schöne Veranstaltung. Den Weihnachtsbaum hatten Marianne und Ulrich Piepenbrink gestiftet. Die Feier hatten wieder Horst Obenhaus, Willi Söhlke und Manfred Staske organisiert, sie wurden dabei wie jedes Jahr, von ihren Frauen tatkräftig unterstützt.

Leider verkündeten die Drei, dass sie ihr Amt nicht weiterführen wollen.

Danke für die tollen Veranstaltungen, die sie organisiert haben.

Am selben Tag spielte das Vororchester auf dem Hamelner Weihnachtsmarkt und begeisterte die zahlreichen Besucher.

## Dezember

Der 3. Dezember gehörte den Senioren. Es war der Tag der traditionell schönen Weihnachtsfeier der Senioren unter der Leitung von Gudrun Deppmeyer und dem Vorstandsteam. Im Landhotel „Zum Grünen Jäger“ feierten sie bei Kaffee und Kuchen zusammen mit Ortsratsmitgliedern und Frau Pastorin Knackstedt - Riesener.

Robertus Hendriks überreichte Gudrun Deppmeyer als Dankeschön einen Gutschein und hielt eine heitere Laudatio, in der er Bezug auf die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an Gudrun in einem Ehrenamt und an die Verleihung des Verdienstkreuzes an die Fußballnationalmannschaft als Profis nahm.

Auch die weiteren Vorstandsmitglieder und Verdiente bekamen Präsente.

Am 6. Dezember schrieben die Ortsräte und die Vereinsvertreter die Termine für den Veranstaltungskalender 2011 fest,

ein Höhepunkt wird die Partnerschaftsfeier mit Berndorf vom 23.09.-25.09.2011 sein.

Das DRK lud für den 7. Dezember zur Weihnachtsfeier in das Landhotel „Zum Grünen Jäger“ ein.

Die Mitglieder des JRK erfreuten die Anwesenden mit einer Aufführung.

Am 11. Dezember veranstaltete die Grundschule ihre Weihnachtsfeier.

Die Klassen führten weihnachtliche Stücke auf und begeisterten damit die Gäste.

Die Vorsitzende des Fördervereins, Ursula Herschel, konnte eine größere Spende der Volksbank Aerzen verkünden. Das Geld soll zweckgebunden zur Schulhofgestaltung verwendet werden.

Für die Anschaffung eines neuen Spielgerätes fehlt jedoch leider noch ein weiterer größerer Geldbetrag.

Die Wirte der Gaststätte „Am Waldbad“ luden den Seniorenclub zur Weihnachtsfeier am 16. Dezember ein.

„30 Minuten im Advent“, unter diesem Motto lud die Kirche ein. Gastgeber war die Familie Pieper vom Kellerhof.

Viele Besucher kamen auf die Tenne und feierten mit weihnachtlichen Liedern und Geschichten, sowie Glühwein, Punsch und Schmalzbrot diese schöne Adventsandacht.

Das Jahr 2010 klang mit den Weihnachtsfeiern der Vereine aus.



## **Besondere Geburtstage im Jahre 2010**

Im Laufe des Jahres besuchte der Ortsbürgermeister Bürgerinnen und Bürger zu besonderen Geburtstagen. Die Jubilare wurden mit Geschenken, Blumen und mit herzlichen Glückwünschen bedacht.

Hanna Schiller	(93)
Magdalene Dreyer	(92)
Melitta Labenski	(92)
Maria Kaluder	(91)
Gertrud Beermann	(85)
Friedrich Hoppe	(85)
Elfriede Null	(85)
Johanne Piepenbrink	(85)
Ruth Scholz	(85)
Heinrich Jürgens	(80)
Gerda Lange	(80)
Heinz Lange	(80)
Marga Möller	(80)
Irmgard Schlaak	(80)
Willi Schlaak	(80)

## **Diamantene Hochzeit im Jahre 2010**

Ehepaar Gerda und Heinz Lange

## **Goldene Hochzeiten im Jahre 2010**

Ehepaar Erika und Hans Kastner  
Ehepaar Wilma und Horst Obenaus

**Wir gratulieren den Jubilaren ganz herzlich und wünschen alles Gute!**

## „Halvestorf – damals“

„Abschied vom Amt nach 32 Jahren“, so stand es in der Dewezet vom 15. April 2005.

Gemeint war der Rücktritt von Rolf Bremeyer als Ortsbürgermeister nach 24 Jahren, darüber hinaus war Rolf Bremeyer 8 Jahre als Ortsvorsteher und Ortsbeauftragter tätig, so dass er 32 Jahre „erster Mann“ in Halvestorf war.

Oberbürgermeister Klaus Arnecke bezeichnete in seiner Laudatio Rolf Bremeyer als „Urgestein eines Bürgermeisters. Wohl alles, was hier in den vergangenen 25 Jahren geschaffen wurde, trägt die Handschrift Bremeyers.“ (Dewezet vom 6. Mai 2005)

Freitag, 6. Mai 2005

HAMELN

### „Urgestein eines Bürgermeisters“ sagte Ade

Thomas Meyer-Hermann Nachfolger von Rolf Bremeyer in Halvestorf / Blutbuche gepflanzt

Halvestorf (gro). Sozial Bürgerinnen und Bürger waren schon lange nicht mehr in einer Halvestorfer Ortsratssitzung anwesend. Das lag vor allem daran, dass nach dem Rücktritt von Rolf Bremeyer (CDU) nach 24 Jahren ein neuer Ortsbürgermeister gewählt werden musste.

Die gebührende Wahl der elf Ortsratmitglieder für die beide zur Wahl stehenden Kandidaten Hartmut Binder (SPD) und Thomas Meyer-Hermann (CDU) ergab bei einer Stimmverteilung von sieben CDU zu vier SPD-Stimmen sechs zu fünf für den CDU-Kandidaten. Für das erfolgreiche Ortsratsmandat von Bremeyer wurde Dirk Hothan (CDU) verpflichtet.

Oberbürgermeister Klaus Arnecke bezeichnete Bremeyer als „Urgestein eines Bürgermeisters“ und würdigte dessen Arbeit. „Wohl alles, was hier in den vergangenen 25 Jahren geschaffen wurde, trägt die Handschrift Bremeyers. Darauf dürfen Sie stolz sein.“ sagte das Stadtoberhaupt und: „Es ist so etwas wie der geborene Bürgermeister – immer zur Stelle, immer ansprechbar, immer bereit, zu helfen, fest verwurzelt in der Ortschaft, Vereismann und immer mit dabei, wenn im Ort etwas Besonderes los ist.“

Hartmut Binder, weiterhin stellvertretender Ortsbürgermeister, würdigte Bremeyers Engagement. „Wir beschätzen Sie eine sehr gute, faire und eine mit ausgeprägtem Harmoniebedürfnis geführte Arbeit, denn wenn es um den Ort ging, haben wir zusammengehalten. Du hast das Schöff und die Klippen gesteuert und Eisberge früh erkannt. Besser als Du den Ort vertreten hast, kann man es nicht machen – höchstens anders.“ stellte er unter großem Applaus der Bürger fest.

Bremeyer dankte dem Ortschafts- und den Bürgerinnen und Bürgern des Ortes für ihre

re Mitarbeit während seiner fast 25 Jahre im Amt. Sicherlich habe er auch Fehler gemacht, sagte er und zitierte Albert Einstein: „Wer noch nie einen Fehler gemacht hat, hat sich noch nie an etwas Neuem versucht.“ Kommunalpolitik zu machen sei nicht leicht, es sei auch Lust und sollte ich in den hinteren liegenden Jahren jemanden auf den Schulden getroffen haben, bitte ich dafür um Entschuldigung.“

Der neu gewählte Ortsbürgermeister Thomas Meyer-Hermann übernahm von seinem Vorgänger das symbolische „Zeichen der Macht“, die Handglocke. Er sei stolz darauf, das Amt übernehmen zu dürfen, stelle aber gleichzeitig auch fest, dass die Schuhe des Vorgängers für ihn noch zu groß seien, aber: „Ich weiß, was ich will, bin aber auch kompromissbereit.“ Er werde seinen eigenen Weg gehen und auch manches anders machen. „Ich wünsche mir Bürgernahe und Zufriedenheit“, und „wenn ich Fehler mache, sagen sie es mir, denn nur daraus kann ich lernen.“



Letzte Amtshandlung Meyer pflanzt am 4. Weidenblau eine Blutbuche.

Bremeyers letzte Amtshandlung war die Pflanzung einer Blutbuche am Grillplatz, in Weidenblau. Neben dem Spatenstecher F. gemündliches Baus und das erste Grillen Saison.



Thomas Meyer-Hermann übernimmt von seinem Vorgänger Rolf Bremeyer (r.) die Handglocke. Fotos: gro

Thomas Meyer-Hermann wurde als nachfolgender Ortsbürgermeister gewählt, Stellvertreter blieb Hartmut Binder, das Amt des Ortsbeauftragten bekleidete weiterhin Rolf Bremeyer.

## Liebe Halvestorferinnen und Halvestorfer,

das Jahr 2010 nähert sich dem Ende.

Und auch dieser Winter bringt Kälte und Schnee mit sich, im dritten Jahr in Folge. Und das trotz der Erderwärmung.

Und der Sommer war dieses Jahr, bis auf wenige Tage, kein richtiger Sommer.

Ist das nun ein Widerspruch: Erderwärmung und kalte Winter?

Wissenschaftler meinen, dass durchaus ein Zusammenhang zwischen dem Abschmelzen der Polkappen und kälteren Wintern bestehen könnte.

Oder sind es einfach nur Winter, wie wir sie in den 1950er und 1960er Jahren gehabt haben und aus den letzten Jahrzehnten nur nicht mehr kennen?

Der kalte Winter kann auch schön sein, mit viel Schnee und Sonne. Man kann spazieren gehen, rodeln oder Ski laufen und das Wetter genießen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen „Weiße Weihnachten“!

Es grüßt Sie mit den besten Wünschen für das neue Jahr, Ihr



Verantwortlich für den Inhalt ist der  
Vorstand der **CDU**-Halvestorf

Vorsitzender : Thomas  
Meyer-Hermann  
2. Vorsitzender : Dirk Hothan  
Schatzmeister : Michael Stolper  
Schriftführer : Kurt Rautmann  
Beisitzer : Herbert Bleibaum,  
Roland Klingbeil,  
Björn Meyer,  
Erika Teske

